

The Queen of the Pirate King

Von Rouge_D_Ace

Kapitel 1: Der neue Shogun und das neue Mitglied der Strohüte

Achtung könnte Spoiler beinhalten!!!

Ungefähr eine Woche ist seit dem Kampf vergangen, alle haben sich einigermaßen erholt. Die Aufräumarbeiten und der Wiederaufbau sind in vollen Gängen. Franky und Lysop unterstützen dabei ganz besonders den Bewohnern der Insel, indem sie Baupläne zeichnen und tatkräftig mitanpacken. Sanji sorgt für die Verpflegung mit einigen Köchen des Landes.

Die Krönung von Momo zum Shogun soll am Abend vollzogen werden, dabei steht ihm Kinemon zur Seite als rechte Hand. Momo ist sehr aufgeregt, aber Kinemon spricht ihm mut zu und erinnert ihn daran, was Momo für Ziele als Shogun hat, das Land feiert ihn als Helden. Die Strohüte, die noch angeschlagen sind wie Zorro und Ruffy, ruhen sich im Palast aus. Chopper und Law betreuen die Behandlungen der Verletzten. Jinbei und Brook helfen dabei, die Leichen der Toten anständig zu begraben und die Schwerter wieder zurück zu bringen. Nami und Robin spielen Krankenschwestern für die verletzten Kinder zusammen mit der kleinen Otama. Die Überläufer von Kaidos Bande packen beim Wiederaufbau mit an und verteilen das gekochte Essen von Sanji und den Köchen, aber auch die Minks packen mit an und unterstützen ihre Freunde, wo sie nur können. Der Rest der 9 roten Schwertscheiden bereiten die Krönung des neuen Shoguns Momo vor. Es soll ein großes Fest werden, an dem alle teilnehmen sollen. Dieses Fest soll der Einstieg für einen neuen Weg werden und um den Miniks, Heart Piraten und natürlich auch den Strohüten zu danken.

Ein wenig später ist das Land kaum wieder zu erkennen. Viele der zerstörten Häuser stehen wieder. Mittlerweile ist Zorro wieder bei Bewusstsein. Zorro befreit sich als erstes irgendwie von seinem Gips und streckt sich. "Das Ding stört doch nur." Sagt er und sieht zu seinem Captain rüber, da dessen Magen geknurrte hat. Zorro lacht, als der Magen wieder verstummt. "Das ist so typisch für dich Ruffy." Sagte der grünhaarige und stand aus seinem Bett auf. Es dauerte nur wenige Sekunden und Zorro musste sich wieder hinsetzen. Es schien so, als würde sein Körper immer noch nicht ganz wieder der Alte sein. Ruffy hingegen schien noch immer völlig im Eimer zu sein. Zorro erinnerte sich darauf hin, was Ruffy alles einstecken musste.

Flashback vor einer Woche. Ruffy im Kampf gegen Kaido.

Der Strohüt keuchte blutüberströmt, er sah sich kurz um, aber Yamato schien nicht mehr aufzustehen. Sie war besiegt und Ruffy wusste, dass es jetzt noch schwerer sein würde, ohne sie. Er ging kurz in sich und wusste, der einzige Weg war es, sein Gear 5

einzusetzen. Es war eine Kombi aus seinem Gear 2, 3 4 und seinem neuen erlernten Haki. "Gear 5!" Das Blut in seinen Körper floss schneller durch das gepumpe mit seinen Beinen. Danach biss er sich in den Daumen und pustete Luft heran wodurch sein rechter Arm größer wurde. Danach biss er sich in den Arm und pumpte seinen Körper auf und wendete den Snakeman an. Die Luft in seinem rechten Arm teilt er auf sodass sowohl rechts als auch links genügend Luft hatten. Er sprang Richtung Kaido. Sein Rüstungshaki hatte diesmal ein besonderes dunkles Rot. "Hier kommt meine Ultra Jet Anaconda Pistole." Er schlug mit der rechten Hand zu, es war so unglaublich schnell das Kaido den Angriff nicht abwehren konnte. Durch das Advance Königshaki traf es Kaido genau ins Gesicht. Kaido knallte einige Meter nach hinten und schlug dabei mehrmals auf den Boden auf. Er spuckte eine große Menge Blut stand aber genauso schnell wie er lag. Ruffy der vor dem Einsatz des Gear 5 schon völlig fertig war, wurde durch das einsetzen des Gear 5 noch mehr belastet. Alleine der Haki Verbrauch war immens dazu kam noch die Belastung durch den Snakeman, der auch sehr viel seiner Energie zapfte. Klar er hatte das Gear 2 und Gear 3 jetzt perfekt drauf aber nie hatte er eine Kombi aller Gears genutzt wodurch Gear 2 und auch Gear 3 eine menge Energie ziehen. Wie lang konnte er die Form anhalten und würde er es schaffen Kaido in der Zeit zu besiegen? Was wäre wenn es nicht reicht, würde er ein weiteres male diese Form hinbekommen? Ruffy wollte es nicht heraus finden und unter anderem blieb ihn dafür auch keine Zeit. Schon stand Kaido hinter ihm und verpasste ihm eine mit seiner Keule. Der Junge mit dem Strohhut krachte in den Schädel und spuckte Blut. "Scheiße ich muss mich konzentrieren!" Er schüttelte den Kopf und sprang Richtung Kaido und schrie: "Gum Gum Ultra Jet Python Bazooka!" Er griff Kaido mit einer Bazooka an. Dieser konnte diese gerade so blocken, rutschte aber einige Meter nach hinten und einige Zentimeter in den Boden. Ruffy sprang nach hinten da Kaido einen Feuerstrahl aus seinem Mund schoss.

Flashback Ende

Auf einen Berg nahe des Meeres saß Yamato und starrte auf dieses und lächelte über beide Ohren. Endlich war sie frei, frei von ihren Vater. Endlich ist die Zeit gekommen an dem sie die große weite Welt bereisen könnte. Diese möchte sie, aber nicht alleine bereisen. Ihr Entschluss stand fest, sie will unter Ruffy segeln. Ruffy sagte zu ihr, wenn sie den Kampf gegen Kaido überstehen sollten, ist sie aufgenommen. Yamato vertraute Ruffy blind, an was dies bloß liegen würde war ihr unklar, aber sie wusste das Ruffy der König der Piraten wird. Die Sonne ging langsam unter und damit würde die Krönung bald beginnen.

Das Volk versammelte sich vor dem Palast, der in der Blumenhauptstadt stand, um die Krönung ihres neuen Shogun mit anzusehen. Durchgeführt wird diese von Kinemon, dem es schon besser ging. Er überlebte diese Schlacht nur knapp.

Momo kniete auf den Treppen des Palastes und verbeugte sich. Das gesamte Land sah dies, was sie alle noch einmal überzeugte das Momo ein guter Shogun seien würde. Brook kümmerte sich mit ein paar anderen Musiker um die Musik, Brook klopfte mit seinen Stab auf den Ständer mit den Noten. Er bewegte den Stab rauf und runter und die Musiker fingen an zu spielen. Es war das Stichwort für Raizo denn dieser hatte die Ehre Kinemon die Krone für Momo zu bringen. Er hörte die Musik und kam aus dem Palast heraus. Die Krone lag auf einem roten Kissen. Raizo verbeugte sich und hielt das Kissen hoch. Kinemon drehte sich zu Momo und sagte: Wir alle haben uns hier versammelt um den neuen Shogun Kozuki Momonosuke zu krönen." Er nahm die Krone in seine Hände. "Kozuki Momonosuke wirst du ein gerechter Herscher sein und zum wohle des Landes Wano Kuni handeln?" Das fragte ihn Kinemon, darauf

antwortete Momo: "Ja das werde ich." Er sah zu seinem Volk. "Ich werde Wano Kuni zu alten Glanz führen und die Grenzen öffnen so wie es sich mein Vater immer gewünscht hatte." Sagte Momo und sah dabei sein Volk an, dieses fing an Tränen vor Freude zu vergießen. Kinemon saß Momo die Krone auf und sagte: Der neue Shogun des Landes Wano Kuni Kozuki Momonosuke." Er verbeugte sich sowie das gesamte Volk. Momo stand auf und sagte: "Ich möchte mich bei euch, den Minks und auch den Piraten bedanken denn ohne euch allen wäre es nie dazu gekommen." Er lächelte und rief laut in die Menge: "Möge das Fest beginnen!" Alle jubelten darauf hin. Der Sake wurde heraus geholt sowie das Essen. Brook warf sein Stab weg und holte seine Gitarre heraus und fing an zu spielen. Alle fingen an zu trinken bis auf Nami. Sie machte sich Sorgen um ihren Captain, weswegen sie sich ins innere des Palastes verzog um nach Ruffy zu sehen.

Dort angekommen setzte sie sich neben sein Bett und sah ihn verträumt an. Sie verstand nicht was los war. Chopper und Law sagten doch das er überleben würde, dennoch machte sie sich Sorgen um den naiven Jungen mit dem Strohhut der ihr Captain war. Sie sprach sehr leise: "Ruffy ich wünschte du würdest etwas kurzer treten. Ich weiß das du König der Piraten werden willst aber dein Körper wird immer mehr geschunden desto weiter wir kommen. Schon damals gegen Katakuri habe ich mir Sorgen gemacht das dir etwas zu stößt. Es ist nicht so das ich dir nicht vertraue aber aus irgendeinen Grund habe ich Angst um dich." Während sie es sagte schlug ihr Herz rasend schnell. Ein paar Tränen liefen über ihre Wangen. Sie nahm seine Hand und streichelte diese sanft. Plötzlich hustete Ruffy und öffnete seine Augen. Sofort fiel Nami ihm um seinen Hals und umarmte ihn. "Du verdammter Idiot das du immer so übertreiben musst. Ich habe mir solche Sorgen gemacht." Sagte sie während Tränen auf Ruffys Oberkörper tropften. Der junge Captain erwiderte die Umarmung und sagte dann: "Nami nicht so fest." Nami löste die Umarmung und sagte dann: "Es tut mir leid ich habe vergessen das deine Wunden noch nicht alle verheilt sind." Der Strohhut setzte seinen Hut auf. "Nami es tut mir leid das du dir wegen mir Sorgen gemacht hast." Sagte Ruffy mit einem lächeln, dass Nami sofort ihren Kummer vergessen ließ. Ruffy hörte dann die Musik von draußen. "Nami was ist denn da los?" Fragte Ruffy seine Navigatorin, worauf diese antwortete: "Naja Momos Krönung wurde voll zogen." Ruffy roch sofort das Essen und sprang auf, was er lieber gelassen hätte denn der Schmerzen die ausgelöst wurden von den Wunden ließen ihn zusammen sacken. "Ruffy!" Rief Nami und fing Ruffy auf. "Du solltest es nicht direkt übertreiben." Sagte Nami, worauf Ruffy antwortete: "Aber ich will doch auch feiern." Dabei schmolte er. Nami konnte ihm das nicht abschlagen. "Okay du darfst aber nur wenn ich dir helfe nicht das deine Wunden aufreißen." Sagte Nami. Ruffy nickte nur kurz. Nami unterstützte Ruffy beim Hemd anziehen und beim gehen. Einen kleinen Augenblick später waren sie auch schon auf den Fest. Ruffy setzte sich direkt ans Bankett und stopfte sich mit Fleisch voll. Alle schienen zu feiern. Nami nahm sich einen Krug Sake und fing dann auch an zu feiern, aber ihre Augen konnten sich nicht abwenden von ihren jungen Captain, dass bekam natürlich Robin mit und fing an zu kichern. Nami hörte das Kichern ihrer besten Freundin und fragte diese: "Was ist denn Robin?" Robin musste darauf hin lachen. "Nami komm mal kurz mit." Sagte Robin und zog Nami mit sich.

Etwas abgesondert von den anderen saßen die beiden Damen nun. "Nami kann es sein das du auf unseren Captain ein Auge geworfen hast?" Fragte Robin ihre beste Freundin und sah sie dabei tief in die Augen. Nami war völlig entsetzt, wie konnte Robin nur. Ruffy war doch ihr Captain zudem war Ruffy ja alles andere als ein richtiger

Mann. Natürlich war er im Kampf ein Erwachsener aber sonst war es so als würde man mit einem Kind segeln. "Spinnst du? Da ist nichts, ich habe mir nur etwas Sorgen gemacht." Sagte Nami konnte Robin aber nicht in die Augen sehen als sie dies sagte. Robin aber ließ nicht ab und sagte mit einem etwas strengeren Ton: "Komm gib es zu. Ich weiß doch das es nicht allein deswegen war." Nami wurde plötzlich rot als sie begriff das Robin die Wahrheit sagte. Sie hat sich wirklich in ihren Captain verliebt. Monkey D. Ruffy war ausgerechnet der Mann in den sich Nami verliebte. "Ja du hast recht Robin. Ich habe mich in ihn verliebt aber wie konnte das nur passieren?" Fragte sie ihre Freundin und sah ihr dabei in die Augen. Robin kicherte leicht und sagte dann: "Ich verstehe wieso. Er beschützt dich egal was bekommt und niemand von uns hat so einen Draht zu ihm wie du. Er ist toll." Nami lächelte leicht. "Ja er ist wirklich unglaublich. Robin du sagtest das er toll ist, geht es dir etwa genauso wie mir?" Fragte sie Robin, und hoffte das diese nein sagte. "Nein keine Angst, aber dennoch ist er ein klasse Kerl. Er ist loyal." Antwortete Robin auf Namis Frage. Nami fiel ein Stein vom Herzen, sie war übergücklich das Robin keine Gefühle für ihn hatte. Obwohl das ändert auch nichts daran das die beide kein Paar seien würden, denn es ist untersagt das Crew Mitglieder eine Beziehung eingehen dürfen dazu kommt ja noch das Ruffy wahrscheinlich keine Gefühle für sie hatte und sie glaubte auch nicht das er welche entwickeln würde, denn immerhin ist er Ruffy. Ein naiver Mann der im inneren noch ein Kind ist und Liebe nicht mal erkennen würde wenn sie sich ihm vorstellen würde. "Nami mach dir nicht so viele Gedanken das wird schon." Sagte Robin und umarmte ihre beste Freundin. "Du hast gut reden immerhin hast dich nicht verliebt und dann noch in einen Typen wie Ruffy der es eh nicht checken würde selbst wenn man es ihm sagen würde." Kam es von Nami. Robin kicherte wider und antwortete: "Doch ich weiß wie das ist, denn immerhin habe ich mich in Zorro verliebt und auch er checkt es nicht. Ich glaube die beide nehmen sich nicht viel." Nami lachte los, aber auch Robin lachte los. Es war wohl einfach Schicksal das es so kommen musste. Die beide erzählten noch eine ganze Weile über Ruffy und Zorro. Die beiden Männer hingegen betranken sich und aßen als gäbe es kein morgen mehr.

"Hey Ruffy gut das du wach bist." Sagte Zorro während er sich ein halbes Fass Sake hinter kippte. Ruffy antwortete darauf mit einem Mund voller Essen: "Ja wäre doch schade wenn ich das alles verpassen würde." Die beiden Männer lachten daraufhin und kippten sich Sake in den Schlund. Ruffy stopfte sich weiterhin mit Essen voll. Seine Körpergröße verdoppelte sich. Zorro lachte nur und sagte: "Los Ruffy!" Zorro selbst stand dann auf und legte seinen Arm um Ruffy. Er drückte seinen Captain ein Fass Sake in die Hand. Brook nahm dann die Mikro-Schnecke in die Hand und sprach in dieser: "Seit ihr bereit für den größten Hit von Soul King?. Hier ist Binks Sake." Er schlug die Seiten seiner E Gitarre an und die Band stimmte mit ein. "Yohohohohohoh Yohohohohoho Yohohohoho Yohohohooh. Captain Binks will einen Rum. Drum bring ich ihm die Flasche rum. Der Wind weht übers Meer, dass lieben wir so sehr. Die Sonne gleich im Meer versinkt, so fern der Ruf der Vögel klingt. Hoch am Himmel kreisen sie und singen uns ein Lied. Abschied nehmen heißt es jetzt. Die Segel werden gleich gesetzt. Das weite Meer ist unser Glück. Wir blicken nicht zurück. Wir segeln einmal um die Welt, machen nur was uns gefällt. Das lieben wir so sehr." Ruffy und Zorro stimmen beide mit ein. "Käpt'n Binks will einen Rum. Ich bringe ihm die Flasche drum. Unser Schiff pflügt durch das Meer, das lieben wir so sehr. Unser Schiff ist unser Haus. Damit fahr'n wir weit hinaus. Der Totenkopf am Mast und weht. Echt wie die Zeit vergeht. Achtung Leute Sturm kommt auf. Die Wellen schlagen hoch herauf." Die beiden Männer sangen begeistert mit. So glücklich waren die beide lange schon nicht

mehr. Es Dauerte auch nicht lang das Nami und Robin mit sangen. Es war wie ein Feuer das sich verbreitete." Und ein Blitz erhellt die Nacht .Natur zeigt ihre Macht.Wenn du Angst hast vor dem Sturm. Und dich fühlst wie'n Regenwurm, wenn die starken Winde wehen. Ist es schnell um dich geschehen" Alle sangen die zweite Strophe mit. Ruffy konnte andere halt begeistern. Die Menge verstummte und Brook sein Solo fing dann an. Er sang und lächelte und das obwohl er ein Skelett war. "Yohohoho Yohohoho

Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho! Käpt'n Binks will einen Rum. Ich bringe ihm die Flasche drum. Und die Träume in der Nacht. Entfalten ihre Pracht. Ist es manchmal auch sehr rau. Eines wissen wir genau. Morgen ist ein neuer Tag, da komme doch was mag!"Die Menge war voller Freude und stimmte nun auch bei der letzten Strophe mit ein und sie sangen alle: "Käpt'n Binks will einen Rum. Ich bringe ihm die Flasche drum. Und wir sing'n das Lied vom Meer, das lieben wir so sehr. Wenn uns dann die Stunde schlägt. Und man uns zu Grabe trägt .Wissen alle weit und breit. Es war'ne schöne Zeit! Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho Yohohoho" Nach dem Song jubelte die Menge dem Skelett zu, dieser verbeugte sich und spielte direkt den nächsten Song für sein Publikum. Ruffy und Zorro lachten und kippten sich immer mehr Sake hinter. Dann fiel es dem Strohhut ein, dass er ja noch etwas zu verkünden hatte und zwar das Yamato der Crew beitrtritt. Er sprang sofort auf den Tisch und holte tief Luft. "YAMATO WO STECKST DU?" Er grinste nachdem er sie rief. Ruffys Bande horchte sofort auf und versammelte sich um ihren Captain. Es schien ernst zu sein, jedenfalls wenn man in die Gesichter von Zorro, Lysop, Sanji, Nami, Chopper, Robin, Franky, Brook und Jinbei sah. Waren sie etwa dagegen, aber warum nur? War es weil sie die Tochter eines Monsters war, oder weil sie Yamato bisher noch nie gesehen haben. Klar sie wussten das Yamato mit gekämpft hatte war das aber nur um selber die Biest-Piratenbande zu übernehmen. Plötzlich hörte man wie etwas über den Boden schleift. "Oi Ruffy was gibt es?" Kam es von der jungen Oni-Dame. Ruffy fing breit an zu grinsen und setzt sich seinen Hut auf. Seine Augen wurden von seinem Hut verdeckt. "Yamato wie wäre es wenn du meiner Crew beitrtrittst? Du bist schwer in Ordnung und bist ziemlich stark. Es ist deine Entscheidung immerhin bist du jetzt frei, aber ich sollte sagen das ich ein Nein nicht so einfach akzeptiere." Sagte Ruffy. Tränen fielen auf den Boden, aber von wen waren diese Tränen. Was waren es für Tränen? Waren es Tränen der Freude oder der Treuer? "Ja natürlich möchte ich deiner Crew beitreten. Ich will mit euch allen auf Abenteuer gehen und eine menge erleben. Ich will mit euch lachen aber auch weinen. Ich will eure Freundin sein. Ich will endlich frei sein und die Welt bereisen." Rief das Oni Mädchen mit Tränen in ihren Augen. Die Tränen kamen von Yamato. Sie freute sich als sie diese Worte von Ruffy hörte. Ruffy grinste breit und fing an zu lachen. Ruffys Freunde stimmten mit ein und lächelten breit als sie es von Yamato hörten. "Also gut dann heiße ich dich willkommen in meiner Bande." Die Bande umarmte darauf hin ihre neue Freundin. Yamato konnte nicht anders als noch stärker zu weinen. Sie alle kannten Yamato doch gar nicht und dennoch behandelten sie das Oni Mädchen wie eine langjährige Freundin. Ruffy griff ein Fass Sake und rief laut: "TRINKEN WIR AUF DEN NEUEN SHOGUN DES LANDES WANO KUNI UND AUF UNSERE NEUE FREUNDIN UND GLEICHZEITIG UNSER NEUES CREWMITGLIED. AUF MOMO UND YAMATO!" Alle hoben ihre Becher und tranken ihre Krüger in einem Zug leer. Endlich Yamato hatte Freunde gefunden die sie so akzeptierten wie sie wirklich war. Die Party erreichte ihren Höhepunkt. Alle feierten ohne Rücksicht auf Verluste. Sanji tanzte direkt zu Yamato und warf sich ihr an den Hals. Yamato lachte und wies

Sanji freundlich zurück. Was für ein verrückter Haufen, dachte sie sich aber es war ihr Zuhause. Es war der Ort an dem sie sich wohl fühlte. An diesem Ort kann sie endlich frei sein und auch glücklich.

Nachdem die Party ihren Höhepunkt erreicht hatte verließ die Navigatorin die Party. Sie wollte sich den Sternenhimmel ansehen. An einem kleinen Fluss an dem eine Bank stand, ließ sie sich nieder und starrte in den Himmel. "So fühlt es sich also an wenn man sich in jemanden verliebt hat. Es fühlt sich schon komisch an, dieses Gefühl." Sagte sie zum Sternenhimmel und lächelte leicht. Sie wusste das ein solches Gefühl auch Schmerzen bereiten kann, jedenfalls hatte sie darüber mal etwas gelesen. Plötzlich riss jemand sie aus ihren Gedanken. "Hey ist der Platz neben dir noch frei Nami?" Fragte die Person und sah Nami direkt in die Augen. Nami sah der Person in die Augen, sie wusste direkt das ihr Captain war. Ausgerechnet er musste jetzt auftauchen. Einerseits freute sie sich ihn zu sehen auf der anderen Seite bedrückte sie es, denn sie wusste ja wie er war und sie glaubte auch nicht daran das er genauso empfand und selbst wenn kann es zu keiner Beziehung kommen. Diese dämliche Regel war ja auch noch da. Sie schüttelte ihren Kopf und sagte: "Ja klar setzt dich Ruffy." Er saß sich neben Nami und starrte zum Himmel und sagte nichts. Es schien so als würde die Zeit stehen bleiben aber nicht weil es so schön ist sondern weil es so seltsam war. Lange waren die beide nicht mehr alleine. Sollte sie jetzt etwas sagen oder doch lieber still sein? Sie war hin und her gerissen. Selbst wenn sie etwas sagen wollte worüber sollte sie mit ihm sprechen. Klar sie kannte abgesehen von Zorro ihren Captain am besten aber sie hatte vorher noch nie solche Gefühle für ihn oder etwa doch? "Hey Nami." Kam es plötzlich von ihren Captain. Nami sah ihn an und brachte nur ein kurzes: "Ja Ruffy" hervor. Er starrte in den Himmel und lächelte. "Es dauert sicherlich nicht mehr lang. Ich meine Kaido ist besiegt und wir haben schon drei von den vier roten Steinen, aber was passiert nachdem ich der König der Piraten geworden bin? Ich habe mir so viele Gedanken gemacht aber bisher ist mir nichts eingefallen." Sagte der schwarz haarige junge Mann und blickte noch immer in den Himmel. "Du könntest doch sesshaft werden. Du könntest heiraten und eine Familie gründen." Kam es von Nami bevor sie bemerkte was sie da eigentlich gerade gesagt hatte. Sie lief direkt rot an und vergrub ihr Gesicht in ihre Arme. Ruffy lächelte und sagte: "Ja daran habe ich auch schon gedacht, aber denkst du wirklich es gibt dort draußen jemand der einen wie mich nehmen würde. Sind wir mal ehrlich. Ich bin ein naiver Kindskopf, der Leute leicht auf die Palme bringt." Nami antwortete direkt wieder: "Na klar gibt es jemanden da draußen. Sie könnte sogar näher sein als du glaubst." Ruffy lächelte als er das hörte. "Nami ich egal was passiert ich werde dich um jeden Preis beschützen. Ich werde nicht zulassen das dir etwas passiert. Nicht nur weil ich es den Windmühlenmann versprochen habe sondern auch weil du mir unglaublich wichtig bist." Kam es von Ruffy. Allein diese Aussage sorgte dafür das Nami ihr Herz so stark schlug, dass es schon fast aus ihrer Brust heraus sprang. Gab es etwa doch Hoffnung für Nami, das sich ihr Captain in sie verlieben würde? Sie rutsche etwas näher und legte ihren Kopf auf Ruffys Schulter. Sie realisierte was sie da gerade getan hat. Sie wollte weg rutschen als sie bemerkte das Ruffys Arm um sie lag. Er streichelte ihr über den Kopf. Namis Herz hörte gar nicht mehr auf sich zu beruhigen. Wie gern würde sie ihm jetzt sagen was sie für empfand um ihm einen Kuss auf die Lippen zu drücken, aber das traute sie sich nicht. Stunden saßen die beide einfach nur auf der Bank und sahen in den Sternenhimmel und ließen ihre Gedanken schweifen. Irgendwann schlief Nami so ein, als Ruffy dies bemerkte drückte er ihr einen leichten Kuss auf die Stirn und trug sie dann auf seinen Armen ins Schloss. Da er nicht wusste

wo Nami ihr Zimmer war, ging er einfach in seines. Als er vor dem Bett stand sagte er leise: "Nami ich habe versprochen für dich da zu sein und das werde ich auch sein bis an deinem Lebensende." Er legte sie in seinem Bett und deckte sie zu. Er selbst setzte sich in den Sessel der im Raum stand und starrte zur Decke. Er lächelte als er daran dachte wie Nami ihr Gesicht in sein Hemd vergrub und im Schlaf seinem Namen leise sagte. Die Party klang langsam aus und bis auf ein paar vereinzelte, unter den sich Zorro, Robin, Yamato und Jinbei befand, wurde auch nicht mehr getrunken.